Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Schöne Lieder

Bertrand's Abschied

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403162

Visual Library

Schöne Lieder.

100



Bertrand's Abschied.

1. Leb wohl du theures Land, das mich geboren! die Ehre ruft mich wieder fort von hier. Doch ach! die süße Hoffnung ist verloren, die ich gehegt, zu ruhen einst in dir. Der Held, deß Name füllt die weite Erde, hat mich mit Freundschaft,

Güte überhäuft; ich war im Glück und Ruhm stets sein Gefährte, :,: Ich will es nun im Unglück auch ihm sein.

2. Viel Tausend staunten sich in seinem Blicke, Und dankten seiner Güte, Ehr und Glück, doch kaum verließ der Sieg des Helden Schritte, so zogen die Treulosen sich zurück. Doch mich schreckt nicht der Wechsel dieser Erde, ich bleib' ihm treu und will mich ganz ihm weihn; ich war im Glück und Ruhm stets sein Gefährte, :,: Ich will es nun im Unglück auch ihm sein.

3. Ein nackter Fels, fern von Europa's Küste, ist ewig zum Gefängniß mir bestimmt. Nicht Freundes Trost dringt hier in diese Wüste, kein Wesen ist, das Theil am Schmerz hier nimmt. Doch wenn ich Tröster meinem Kaiser werde, dann wird mein Schicksal dennoch herrlich sein; ich war im Glück und Ruhm stets sein Gefährte, :,: Ich will es nun im Unglück auch ihm sein.

4. Ich bin Soldat und lieb die Heldenthaten, die Eitelkeit hat keinen Theil daran; die Nachwelt mag mit Unruhm mich

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne 39 Lieder.

☞ 100 ☜

1 Schlummre sanft
2 Was soll ich in der Fremde
3 Ein Dörfchen ist nicht weit

Körners Lied.

1. Schlummre sanft! noch an dem Mutterherzen fühlst du nicht des Lebens Qual und Lust; deine Träume kennen keine Schmerzen, deine Welt ist deiner Mutter Brust. :,:

2. Ach wie süß träumt man die frühen Stunden, wo man von der Mutterliebe lebt; denn die Hoffnung ist noch nicht verschwunden, Ahndung bleibt es nur die mich durchbebt :,:

3. Dreimal darf der Mensch so süß erwarmen, dreimal ist's dem Glücklichen er-

Landesbibliothek Oldenburg